



Bürgerverein Zündorf e.V.
c/o H. Baedorf, Westfeldgasse 16, 51143 Köln

Bürgerverein Zündorf e.V.

c/o
1. Vorsitzender H. Baedorf
Westfeldgasse 16
51143 Köln

kontakt@unser-zuendorf.de
www.unser-zuendorf.de

Köln, den 08.07.2015

Befragung zur OB-Wahl am 13.09.2015

An
Frau Henriette Reker
Herrn Jochen Ott

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat zur OB-Wahl in Köln,

im August 2014 wurde der Bürgerverein Zündorf als überparteilicher, unabhängiger Verein gegründet, um Zündorf als lebens- und liebenswerten Ort zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Die Zündorfer Bevölkerung sieht mit großer Besorgnis, dass bislang unverzichtbare Infrastrukturmaßnahmen nicht umgesetzt wurden, die schon vor mehr als 30 Jahren (!) als „dringlich“ beschlossen worden waren. Dabei geht es darum, Zündorf vom durchgehenden Individualverkehr zu entlasten und den öffentlichen Nahverkehr auszubauen. Auch wurden uns für die Verkehrssicherheit dringend notwendige Fahrrad- und Fußwege zugesagt.

Unbeschadet dessen plant die Stadt Köln ein Neubaugebiet „Zündorf-Süd“ - im dritten Anlauf nach 1983 und 1994. Dazu hat der Rat beschlossen, ein städtebauliches Planungskonzept in Auftrag zu geben.

Auf der Freifläche in Oberzündorf sollen rd. 2.500 Wohneinheiten (einschl. „Nördlich Wielermaar“) gebaut werden – für rd. 8.000 Bewohner!

Diese Freifläche erfüllt aber wichtige Funktionen für Landwirtschaft, Wasserhaushalt, Klimaschutz und Biodiversität.

Quo vadis Zündorf?

Zur anstehenden OB-Wahl interessieren uns Zündorfer die Meinungen und Ideen, die Sie als Kandidatin/Kandidat zur weiteren Entwicklung von Zündorf für die anstehende Wahlperiode haben? Wofür werden Sie sich aktiv einsetzen?

Wir möchten Sie bitten, uns die nachfolgenden Fragen bis zum 31.07.2015 zu beantworten.

Ihre Antworten möchten wir der Zündorfer Bevölkerung vorstellen.



Gemeinsam für ein lebens- und liebenswertes Zündorf!

Bürgerverein Zündorf e. V. eingetragen beim Amtsgericht Köln, VR 18304

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth, IBAN: DE32 37062365 3111000017, BIC: GENODED1FH

Unser Verein ist gemeinnützig. * Spenden sind steuerlich abzugsfähig. * Steuernr. 216/5722/0655, FA Köln-Porz

Frage 1:

Bisher bestand ein parteiübergreifender Konsens, dass spätestens **vor** Beginn der Realisierung von Zündorf Süd eine entlastende Umgehungsstraße gebaut und die KVB-Linie 7 mindestens bis zur Ranzeler Straße verlängert wird, damit alle Zündorfer eine direkte Verbindung ohne Umsteigen zur Kölner Innenstadt haben.

Werden Sie sich weiter dafür einsetzen?

JA

NEIN

Frage 2:

Halten Sie es für erforderlich, ein verkehrliches Gesamtkonzept für den rechtsrheinischen Raum zwischen Köln und Bonn zu entwickeln und dabei die Funktionstüchtigkeit der Verkehrsmaßnahmen für Zündorf vor der Entscheidung über das Neubaugebiet unabhängig und transparent gutachterlich untersuchen und prüfen zu lassen?

JA

NEIN

Frage 3:

Halten Sie eine entlastende Verkehrsführung für den Individualverkehr in Nord-Süd-Richtung für erforderlich (80% des IV fließt – oder steht – mit Ziel Porz und Köln in diese Richtung)?

JA

NEIN

Frage 4:

Wie soll eine künftig hoffentlich attraktivere Porzer Innenstadt von Zündorf/Langel aus besser angebunden werden?

Frage 5:

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Stadt Köln

a) das derzeit völlig brachliegende „Baulückenprogramm“ wieder deutlich aktiviert

JA

NEIN

b) die hierdurch zu schaffenden Wohneinheiten (bei rd. 2.300 Baulücken rd. 14.000 Wohneinheiten) vorrangig angeht, bevor wichtige Freiflächen am Stadtrand wie in Zündorf bebaut werden?

JA

NEIN

Frage 6:

Die Wohnbaureservefläche wurde bereits vor vielen Jahrzehnten ausgewiesen – lange bevor die Gefahren des Klimawandels erkannt wurden.

Wie jetzt gerade Anfang Juli d.J. zu erleben war, werden heiße Sommer immer häufiger. Für die Abkühlung der inzwischen schon auf 40 Grad steigenden Temperaturen in der Stadt sind „Klimaanlagen“ durch Kaltluftentstehungszonen wie in den Zündorfer Ackerflächen dringend erforderlich.

Lt. einer Studie des LANUV war es im Juli 2010 in der Zündorfer Freifläche z.B. 8°C kühler als in der Kölner City.

Wie beurteilen Sie den Verlust dieser „Klimaanlage“ für die Kölner Citybereiche - für die Bevölkerung und die Wirtschaft - durch die geplante Versiegelung in Folge eines Neubaugebietes Zündorf-Süd?

Fragen 7:

Die Planung für Zündorf –Süd wirft zahlreiche ungeklärte Fragen für den Wasserhaushalt auf.

- a) Wie beurteilen Sie die Folgen von Zündorf-Süd für das Grundwasser und die Trinkwassergewinnung in Bezug auf Quantität und Qualität für das gesamte rechtsrheinische Köln?
- b) Wie können Ihrer Meinung nach die Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie bei einer großflächigen Bebauung des Gebietes eingehalten werden?
- c) Wie kann Ihrer Meinung nach ein leistungsfähiges Abwassersystem auch für die Alteinwohner von Zündorf bei einer Umsetzung von Zündorf-Süd gewährleistet werden, damit das bestehende bereits an der Grenze der Leistungsfähigkeit stehende Kanalsystem nicht zu Gebäudeschäden führen kann?

Frage 8:

Ein großes Neubaugebiet kann den Charakter und die Sozialstruktur eines Ortsteils massiv verändern. Soll sich nach Ihrer Auffassung eine mögliche Bebauung in „Zündorf Süd“ verbindlich am Charakter der vorhandenen Zündorfer Bebauung orientieren?

JA

NEIN

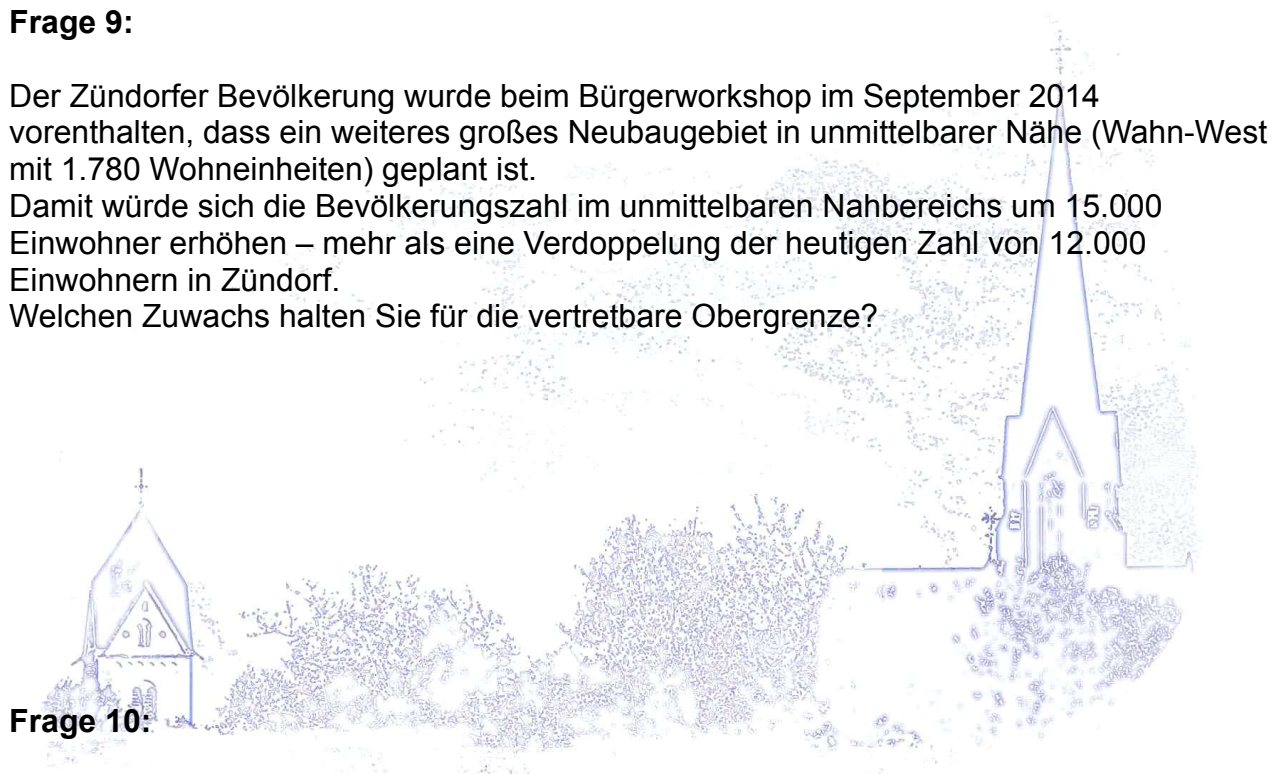
Frage 9:

Der Zündorfer Bevölkerung wurde beim Bürgerworkshop im September 2014 vorenthalten, dass ein weiteres großes Neubaugebiet in unmittelbarer Nähe (Wahn-West mit 1.780 Wohneinheiten) geplant ist.

Damit würde sich die Bevölkerungszahl im unmittelbaren Nahbereich um 15.000 Einwohner erhöhen – mehr als eine Verdoppelung der heutigen Zahl von 12.000 Einwohnern in Zündorf.

Welchen Zuwachs halten Sie für die vertretbare Obergrenze?

Frage 10:



Zündorf leidet unter großen Defiziten. Werden Sie sich aktiv engagieren, dass in den nächsten fünf Jahren folgende Maßnahmen realisiert werden?

a) Ausbau des Fuß- und Radwegs Loorweg

JA

NEIN

b) Ausbau besserer Fuß- und Radwege auf der Hauptstr. und der Houdainer Str. in Zündorf

JA

NEIN

c) Maßnahmen zur Entzerrung der stauproduzierenden Verkehrssituation auf der Schmittgasse zwischen Houdainer Straße und Wahner Straße (Parksuchverkehr, Bushaltestelle)

JA

NEIN

Frage 11:

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass bereits in Zündorf lebende Bürger/innen **nicht** mit Erschließungskosten im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet Zündorf Süd belastet werden?

JA

NEIN

Wir freuen uns auf Ihre Antworten und eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans Baedorf

1. Vorsitzender

gez. Reiner Lindlahr

2. Vorsitzender

